

Vereine der Sportanlage Overberge pflanzen Zukunft – Beteiligung an Klimabäume-Aktion des Regionalverbands Ruhr



Der Handball Club Eintracht (HCE) Bergkamen, ehemals die Handballabteilung des TuS Eintracht Overberge, hat sich erfolgreich für die Teilnahme an der Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ des Regionalverbands Ruhr (RVR) beworben und damit den Grundstein für eine gemeinschaftliche Initiative gelegt. Ausgehend von dieser Bewerbung entstand

eine vereinsübergreifende Pflanzaktion, an der sich die Vereine der Sportanlage Overberge gemeinsam beteiligen und so ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Zusammenhalt in der Region setzen.

Die im Rahmen der Aktion bereitgestellten Bäume, Sträucher und Blumen wurden am heutigen Freitag mit Unterstützung des städtischen Baubetriebshofes gepflanzt. Die Umsetzung erfolgte als gemeinschaftliche Aktion aller auf dem Sportgelände ansässigen Vereine. Neben dem HCE Bergkamen beteiligten sich der FC Overberge, der TuS Eintracht Overberge sowie die Schießgruppe Overberge aktiv an der Pflanzaktion.

Durch die vereinsübergreifende Zusammenarbeit wurde nicht nur eine ökologische Aufwertung des Sportgeländes erreicht. Die Maßnahme leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, stärkt die Biodiversität und verbessert nachhaltig die Aufenthaltsqualität vor Ort. Darüber hinaus steht die gemeinsame Pflanzaktion beispielhaft für den starken Zusammenhalt und das funktionierende Miteinander der örtlichen Vereine.

Die Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ ist ein Projekt des Regionalverbands Ruhr, das gezielt Sportvereine und andere Organisationen dabei unterstützt, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Ziel ist es, durch die Pflanzung klimaresilienter Bäume und heimischer Pflanzenarten einen aktiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten sowie das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität, insbesondere René Böhm, der die Aktion von der Bewerbung bis zur Pflanzung eng begleitet hat.

Mit ihrem Engagement zeigen die beteiligten Vereine, wie durch Initiative, Zusammenarbeit und ehrenamtlichen Einsatz konkrete Beiträge für eine nachhaltige Zukunft vor Ort entstehen können.